

Eviva-Zytig

Für die Radio-EVIVA-Mitglieder
und Freunde der Volksmusik

MAI 2023 • JAHRGANG 31 / AUSGABE 69

INHALT

Editorial	3
31. Eidg. Jodlerfest Zug	4
Unspunnen Schwinget	10
Mitglieder	14
Kreuzworträtsel	15
Veranstaltungen	16

RADIO EVIVA



Wir produzieren Bio-Eier in Unterägeri.

Roland und
Nicole Iten



MIGROS

Editorial

Herz für „unsere“ (Volks-) Kultur

Anlässe zur Volkskultur wiederholen sich so sicher wie die vier Jahreszeiten. Was aber ist eigentlich „Kultur“ oder noch besser „Volkskultur“. Im Wörterbuch von Oxford Languages kann man folgende zwei Versionen lesen:

Die menschliche Kultur: Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung

Die abendländische Kultur: Gesamtheit der von einer bestimmten Gemeinschaft auf einem bestimmten Gebiet während einer bestimmten Epoche geschaffenen, charakteristischen geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen

Bleiben wir ein bisschen bei der weniger schwierigen Findung «was ist Kultur». Wikipedia definiert es so: Kultur bezeichnet im weitesten Sinne alle Erscheinungsformen menschlichen Daseins, die auf bestimmte Wertvorstellungen und erlernten Verhaltensweisen beruhen und sich wiederum

in der dauerhaften Erzeugung und Erhaltung von Werten ausdrücken – als Gegenbegriff zu der nicht vom Menschen geschaffenen und nicht veränderten Natur.

Sie merken, Kultur ist ein weitschichtiges Thema und deshalb habe ich kürzlich auch von einem Bundesamt gelesen, dass der Begriff Kultur vielfältig sei, aber nicht sagte, was denn das Bundesamt unter Kultur versteht. Also versuchen wir es wieder mit Wikipedia:

Die Kultur der Schweiz bezeichnet die Vielzahl von kulturellen Eigenheiten, die allein für die Schweiz typisch sind oder von ausserhalb betrachtet als typisch schweizerisch angesehen werden. Dazu gehören neben vielem auch die Volksmusik in vielen typischen schweizerische Facetten, Jodeln, Alphornblasen, auch Schwingen und vieles mehr. Es gehört auch als Beispiel auch die schweizerische Arbeitsethik, die nicht nur die Präzision der Schweizer Uhren, Holz und Stahlkonstruktionen, oder auch Messerfabriken förderte, sondern auch Käse oder Schokolade.

Kommen wir auf die sichtbare Kultur zurück. In diesem Jahr gibt es viele Grossanlässe bei welchen die natio-



nale (Volks-) Kultur zelebriert wird. Am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug werden zu den Darbietungen und dem Umzug mit viel Jodelgesang, Alphorn- und Büchel- Bläsern und natürlich Fahنشwingern, rund 150'000 Leute erwartet. Ein weiterer Grossanlass ist das Unspunnen-Schwinget in Interlaken mit einer schon deutlich über 200-jährigen Geschichte. Alle rund 7 Jahre findet das Unspunnen-Schwingefest statt und in etwas grösseren Abständen das Unspunnen-Hirtenfest bei welchem über 12 Verbände mit einer kulturell langen Vergangenheit über Seilziehern, Blasmusikanten, Jodlern, Schwingern, Ländlermusikanten zusammentreffen. Interlaken bietet damit einen Volkskulturanlass «alles an einem Ort», wie keine andere Veranstaltung an. Es lebe die Volkskultur – oder öppä niid?

Mit Dank und lieben Grüssen
Alfons Spirig

Impressum

HERAUSGEBER

Radio EVIVA AG
Postfach 563, Erlenstrasse 2,
6343 Rotkreuz
Telefon: 041 825 44 11
Fax: 041 825 44 45
E-Mail: eviva@eviva.ch
Website: www.eviva.ch

VERANTWORTUNG

Alfons Spirig

KOORDINATION & GESTALTUNG

Marcel Lustenberger

MITARBEIT

Nadja-Yael Malul, Linda Zemp

DRUCK

Engelberger Druck AG

NÄCHSTE AUSGABE

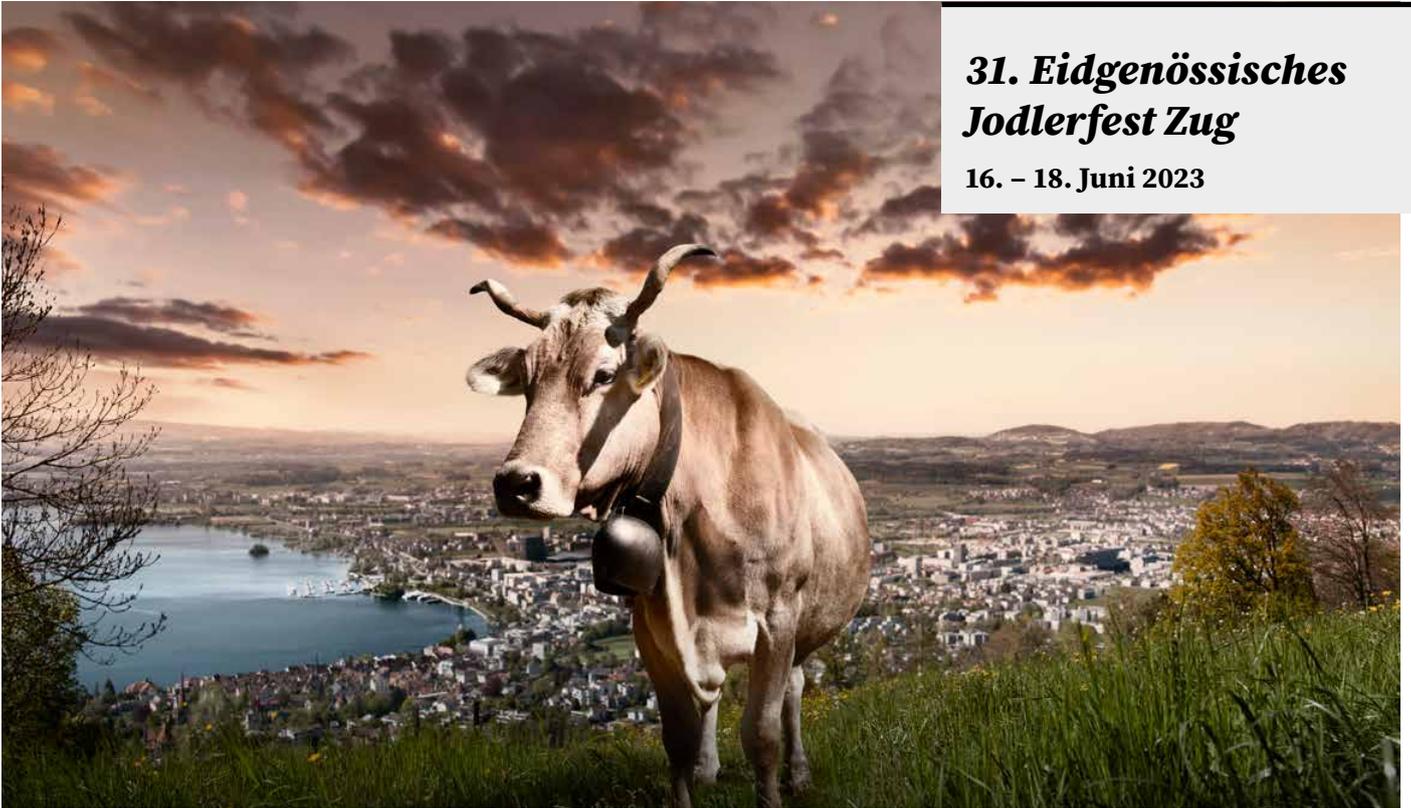
Oktober 2023

Das Volksmusiktreffen in der Zentralschweiz



31. Eidgenössisches Jodlerfest Zug

16. – 18. Juni 2023



Stephan Schleiss

Regierungsrat und Präsident des Organisationskomitees

Grüezi und herzlich willkommen

Nid lugglah gwünnt! Zweimal haben wir Anlauf genommen. Zweimal wurden wir durch die Pandemie ausgebremst. Jetzt, sechs lange Jahre nach dem letzten Eidgenössischen Jodlerfest, ist es

endlich wieder soweit. Wir freuen uns riesig auf das Fest und unsere Gäste. Rund 10'000 Aktive und über 150'000 Gäste werden erwartet. Das Festgelände erstreckt sich vom Casino bis zum Hafen. Ein herrlicher Spaziergang durchs Städtli und entlang der Uferpromenade bietet sich an.

Der Weg zum Fest war lang. Wenn ich an die vergangenen Monate und Wochen und an die vielen guten Menschen denke, die für das Fest im Einsatz sind, bin ich erfüllt von Dankbarkeit. Ich bin erfüllt von Dankbarkeit, wenn ich an die rund 1'400 freiwilligen Helferinnen und Helfer denke, die uns ein schönes und würdiges Fest bescheren. Vielen herzlichen Dank Euch allen.

Wer jodelt, A lphorn bläst und Fahnen schwingt, weiss: Gutes entsteht dort, wo man Gutes macht. Im Grossen wie im Kleinen. Wer ans Jodlerfest anreist, nimmt den öffentlichen Verkehr. In den Festzelten machen wir die Musik selber. Auf Papier erscheint nur noch das Leporello und eine Zeitungsbeilage, den Festführer selbst gibt's elektronisch. Ein bewusstes Leben hat Tradition. Als Bildungs- und Kulturdirektor weiss ich: Wer Wurzeln hat, dem wachsen Flügel. Gutes entsteht dort, wo man Gutes macht. Im Grossen wie im Kleinen. Möge diese Botschaft weit über das 31. Eidgenössische Jodlerfest in Zug hinausstrahlen.

Brauchtum und Traditionen

JODELN – DER HEISSE DRAHT ZUM LIEBEN GOTT

Jodeln ist das Singen von losen Silbenkombinationen mit häufigem Umschlagen zwischen Brust- und Kopf- bzw. Falsettstimme. Die meisten Jodler – wie man die Jodellieder nennt – sind mehrstimmig. Neben dem reinen Jodellied tauchen Jodler auch häufig als Kehr- und Schlussrefrain in Volksliedern auf. Heimisch ist das Jodeln im Alpenraum und in weiteren deutschen und österreichischen Gebirgen. Seit dem 19. Jahrhundert hat sich die Pflege des Jodels in Chören entwickelt und auch die kirchliche, sakrale Volksmusiktradition kennt ein- oder mehrstimmige Jodler. Wie das Jodeln genau entstand, kann eigentlich niemand sagen. Vielleicht diente es einst der Verständigung zwischen Berg und Tal? Oder es kündigte auf schmalen, nicht einsehbaren Wegen am Berg den Auf- oder Abtrieb einer Viehherde an? Die frühesten Belege zum Wort «jodeln» stammen aus Franken und dem deutschsprachigen Donaauraum des 17. und 18. Jahrhunderts, wo es für «johlen» stand und keine spezifisch musikalische Bedeutung hatte. Aber Jodler wissen natürlich, dass Jodeln eine sehr alte Sprache ist, um sich mit Nachbarälplern und dem lieben Gott zu verständigen.

In der Schweiz wird der Jodelgesang auf zwei Arten gepflegt. Einerseits als Jodellied, andererseits als Naturjodel. Das Lied besteht aus drei Strophen mit anschließendem Jodel als Refrain. Im Gegensatz zum Lied ist der Naturjodel eine Melodie ohne Worte,

die einfach nur das Empfinden zum Ausdruck bringt. Der Naturjodel wird vor allem im Appenzell, Toggenburg, Berner Oberland sowie in der Zentralschweiz intensiv gepflegt.

DER RUF AUS DEN BERGEN – DAS ALPHORN

Auch das Alphorn entstammt der Bergwelt. Es wird vermutet, dass es als Rufinstrument zwischen den Sennen und der Talbevölkerung diente oder dem Weidevieh das Signal gab, zur Abend- und Melkzeit in den Stall zurückzukehren.

Neben dem Alphorn gibt es den Büchel. Auch dieses Blasinstrument basiert auf dem Prinzip der Naturtrompete, ist im Gegensatz zum Alphorn aber in drei nebeneinander liegende Sektionen gefaltet und beträgt dadurch nur etwa 90 cm.

Die Alphorn- und Büchelbläser und -bläserinnen treten an den

Eidgenössischen wie auch an den Unterverbands-Jodlerfesten als Solisten, im Duo, Trio, Quartett oder in einer Gruppe auf und lassen sich von drei Juroren bewerten. Als Gruppe gilt eine Alphorn- oder Büchelformation ab mindestens fünf Bläsern und Bläserinnen. Die mehrstimmigen Vorträge müssen mit Instrumenten in einheitlicher Grundstimmung dargeboten werden. Ausserdem müssen die Instrumente der Vortragenden – mit Ausnahme der Gewinde- oder Steckbüchsen bzw. der Stimzüge bei den Bücheln – vollständig aus Holz bestehen.

STÄDTISCHES BRAUCHTUM – FAHNENSCHWINGEN

Im Unterschied zum Jodeln und Alphornblasen ist das Fahnen-schwingen nicht in den Bergen beheimatet, sondern war seit dem Mittelalter ein Privileg der städtischen Zünfte. Fahnen oder Banner sind seit dem frühen Altertum bekannt. Die bedruckten,



Der OK-Festchor und das Solisten-Ensemble mit Fahnen-schwingern und Alphornbläsern haben anlässlich von Video-Dreharbeiten die Fest-Hymne 'Heimat - mis Dehei' über den Zugersee geschickt. (swiss-image.ch/Bild Andy Mettler)

meist rechteckigen Tücher symbolisieren eine Gemeinschaft und dienen zum Beispiel im Militär als Orientierungspunkt für die Soldaten. Nahezu jede historische Gemeinschaft hat ihre Fahne: Nationen, Städte oder eben Zünfte. Vielleicht haben Fahnen-träger ihre Fahnen geschwungen, wenn der Wind fehlte? Oder freudvoll und spielerisch beim Sieg ihres Heeres? Jedenfalls haben auch zurückkehrende Söldner das Fahnen-schwingen aus dem südlichen Europa in die Schweiz gebracht. Hier gehört

es inzwischen zum Brauchtum und wird seit 1910 durch den Eidgenössischen Jodlerverband gefördert. Da es heute nicht mehr das Privileg der Zünfte ist, werfen Hunderte von Fahnen-schwingern ihre seidene Fahne mit rund 100 reglementierten Schwüngen kunstvoll durch die Luft, um sie am kurzen, schweren Handgriff wieder aufzufangen.

An Jodlerfesten dürfen die Fahnen-schwinger ihre Darbietung nur mit der Schweizer- oder einer Kantonsfahne ausführen. Das

Fahnentuch muss dabei mindestens 1.44 Quadratmeter messen. Die Fahnen-schwinger haben neben dem Einzelauftritt auch die Möglichkeit im Duo aufzutreten. Bei solchen Darbietungen werden neben den üblichen Fahnen-schwüngen die Fahnen auch einander zugeworfen. Dies erfolgt in wenigen, konzentrierten Minuten. Begleitet durch den tragenden Ton von Alphörnern, gehören diese Wettkämpfe zu den feierlichsten Momenten eines Jodlerfestes.

Übersicht Festprogramm

FREITAG, 16. JUNI 2023

13.00 – 15.00 Uhr	Fahnenempfang, offizielle Festeröffnung auf dem Landsgemeindeplatz, Apéro für geladene Gäste
13.00 – 13.30 Uhr	Show der Patrouille Suisse über dem Zuger Seebecken
13.30 – 21.45 Uhr	Wettvorträge Jodeln, Alphornblasen, Fahnen-schwingen
14.00 – 01.00 Uhr	Rahmenprogramm im Jodlerdorf
ab 10.00 Uhr	Festwirtschaften im Jodlerdorf (teilw. 24h durchgehend)
20.00 Uhr	Radio SRF Musikwelle: «Zoogä-n-am Boogä»

SAMSTAG, 17. JUNI 2023

09.00 – 21.00 Uhr	Wettvorträge Jodeln, Alphornblasen, Fahnen-schwingen
10.00 – 01.00 Uhr	Rahmenprogramm im Jodlerdorf
ab 10.00 Uhr	Festwirtschaften im Jodlerdorf (teilw. 24h durchgehend)
18.10 Uhr	SRF 1, Radio SRF Musikwelle: «Potzmusig» live vor Ort

SONNTAG, 18. JUNI 2023

08.30 Uhr	Empfang der geladenen Gäste
09.30 – 11.00 Uhr	offizieller Festakt mit Festspiel von Christoph Walter, Marco Schneider und Nik Hartmann in der Bossard Arena (öffentlich)
11.00 Uhr	Apéro/Festbankett für geladene Gäste
14.00 – 16.00 Uhr	Festumzug (Route: Chamerstrasse, Vorstadt, Postplatz, Bahnhofstrasse, Bundesplatz)
10.00 – 19.00 Uhr	Rahmenprogramm im Jodlerdorf
10.00 – 22.00 Uhr	Festwirtschaften im Jodlerdorf

TÄGLICH

Verschiedene Live-Übertragungen und Sendungen von, Tele1, Sunshine Radio, Radio Eviva und Radio Central. SRF (u.a. «Potzmusig», «Zoogä-n-am Boogä», Festumzug), Radio SRF Musikwelle



Zug zeigt viele Gesichter - die historische Altstadt und moderne Quartiere mit internationalen Firmen. Zug beherbergt das Eidg. Jodlerfest 2023 und damit einen traditionellen, urschweizerischen Verband und seine Mitglieder. (Schweiz Tourismus/Bild Andre Meier)



Das Solisten-Ensemble EJV Zug 2023 mit Esther Styger-Reichling (VL), Irma Cespedes-Bucher, Franz Markus Stadelmann, Franziska Wigger, Ruedi Renggli, Ruedi Bieri und Markus Bühler beim Video-Dreh in der Zuger Altstadt. (swiss-image.ch/Bild Andy Mettler)

Jodlerdorf & Jodlermeile

Jodeln und Feiern direkt am See! Das Jodlerdorf und die Jodlermeile befinden sich zentral gelegen, entlang des Zuger Seebeckens, in unmittelbarer Nähe der Vortragslokale und des Bahnhofs Zug. Der Festbetrieb beginnt am Freitag, 16. Juni 2023 ab 10 Uhr und dauert mit Freinacht durchgehend bis Sonntag, 18. Juni 2023 um ca. 22 Uhr.

Digitaler Festführer

Zum ersten Mal in der Geschichte des Eidgenössischen Jodlerfests gibt es den Festführer in digitaler Form – das ist praktisch, spart Ressourcen und schont unsere Umwelt. Im Erklärvideo zeigen wir Ihnen, wie der digitale Festführer angewendet wird, damit Sie schnell an die gewünschten Informationen kommen und am Fest nichts verpassen.

Alles Wissenswerte über den Anlass finden Sie online unter www.jodlerfestzug.ch



OK-Präsident Stephan Schleiss versucht sich unter Anleitung als Fahnschwinger. EJV-Präsidentin Karin Niederberger staunt über das Talent des Zuger Regierungsrates. (swiss-image.ch/Bild Andy Mettler)



Karin Niederberger
Zentralpräsidentin EJV

Der Eidgenössische Jodlerverband kehrt mit dem Eidgenössischen Jodlerfest 2023 in Zug nach 15 Jahren wieder in die Innerschweiz zurück. In eine Region, in der Jodeln, Alphorn- und Büchelblasen sowie Fahnen-schwingen fest verankert sind und auf breite Sympathie stossen.

Wir sind zutiefst überzeugt, dass das Zuger OK ein überwäl-

tigendes Fest organisieren wird. Ein Fest, das Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläserinnen und Alphornbläser, Fahnen-schwin-gerinnen und Fahnen-schwing-er aus allen Landesteilen und dem Ausland zusammenführt, um gemeinsam mit tausenden Besucherinnen und Besuchern eine eindrückliche und unver-gessliche Zeit zu erleben.

An drei Tagen treffen sich Jung und Alt, um gemeinsam echte und uralte schweizer Traditionen zu pflegen. Mit diesem Fest werden schweizerische Werte zum Ausdruck gebracht, die uns Schweizerinnen und Schweiz-ern in aller Welt auszeichnen. Es sind Werte, die uns gerade auch in diesen schwierigen Zeiten mit den weltweiten Herausforderun-gen den notwendigen Zusam-menhalt geben. Nur gemeinsam

können wir die anstehenden Herausforderungen meistern. Eidgenössische Feste und die damit verbundene Pflege unser-er Traditionen sind wichtig. Sie stärken unsere Wurzeln, geben Halt, Stärke und Zuversicht. Das Eidgenössische in Zug wird ein-mal mehr zeigen, wie «lebendig» unser Brauchtum ist.

Im Namen des Zentralvorstandes des Eidgenössischen Jodlerver-bandes danke ich dem OKP Stephan Schleiss, dem OK und allen Helferinnen und Helfern bereits heute für ihr ausseror-dentliches Engagement. Ein En-gagement für eine der schönsten Traditionen der Schweiz.

Ich freue mich sehr, alle Aktiven und Gäste in Zug begrüßen zu dürfen.

Tickets & Infos

Der Eintritt in die Festmeile und die Festwirtschaften am Stadtzuger Seeufer ist frei.

EINTRITTSTICKET VORTRAGSLOKALE

Kann während des Festes an den Info-ständen oder bei den Vortragslokalen erworben oder über die Vertriebska-näle des ÖV bezogen werden:

Das «Eintrittsticket Vortragslokale» beinhaltet neben dem Eintritt in die

Vortragslokale ein Billett zur freien Fahrt in der 2. Klasse innerhalb des gesamten Tarifverbunds Zug (alle Zonen).

- Freitag: CHF 20.–
- Samstag: CHF 30.–
- Freitag/Samstag: CHF 35.–
- Freitag bis Sonntag: CHF 40.–

FESTSPIELTICKET

Der offizielle Festakt mit Festspiel findet am Sonntag, dem 18. Juni 2023

in der Bossard Arena statt. Für diesen Anlass gilt das «Festspielticket». Das «Festspielticket» kann ab sofort auf www.ticketino.ch erworben werden. Es gibt keine Tageskasse.

- Stehplatz: CHF 10.–
- Sitzplatz: CHF 20.–

NOCH MEHR ZUM JODLERFEST

Weitere spannende Hintergrundinfos und Geschichten rund um das 31. Eidgenössische Jodlerfest in Zug finden Sie im Internet unter www.eviva.ch/jodlerfest-zug



Jetzt den Schweizer Bauer abonnieren und profitieren



Lesen Sie jetzt den «Schweizer Bauer» regelmässig. Aktuelle Marktpreise, unabhängige Berichterstattung, Vorteilsangebote für Abonnenten, grosser Kleininseratemarkt.

**24 A-Post
Briefmarken**



Ja, ich möchte topaktuell und vielfältig informiert sein und abonniere den **Schweizer Bauer**

* Name, Vorname

* Strasse, Nr.

* PLZ, Ort

* Telefon

* E-Mail

* Pflichtfelder

- Jahres-Abo (Print inkl. E-Paper) Fr. 246.–
- Halbjahres-Abo (Print inkl. E-Paper) Fr. 160.–
- Digitales Jahres-Abo (E-Paper) Fr. 222.–
- Digitales Halbjahres-Abo (E-Paper) Fr. 145.–

Ich wähle folgendes Geschenk*:

- 24 A-Post Briefmarken
- 15 für 12** – 3 Monate Gratislieferung beim Jahresabo

* Angebot gilt nur für Neubestellungen eines Jahresabos (Print oder E-Paper).
Nicht gültig bei Aboverlängerungen, Halbjahres-Abos oder Schnupper-Abos.
(Preise inkl. 2.5% MwSt)

Bitte einsenden per Post oder per E-Mail an:

«Schweizer Bauer»
Abonnentendienst, Dornacherstrasse 7, 4600 Olten

Tel. 0844 10 20 30, E-Mail abo@schweizerbauer.ch
oder auch unter www.schweizerbauer.ch/abonnieren

100

Unspunnen ist das Woodstock der Volksfeste



Unspunnen Schwinget Interlaken

Sonntag, 27. August 2023



Blick auf die Zuschauer und die Bühne des Schweizerischen Trachten- und Alphirtenfestes auf der Unspunnenmatte bei Interlaken, 1946. Das Unspunnenfest fand am 17. August 1805 bei der Ruine Unspunnen zum ersten Mal statt. (KEYSTONE/PHOTOPRESS-ARCHIV/Matter)

Autor: Alfons Spirig

Unspunnen ist nicht nur ein Schwingfest. Was 1805 als Fest der Versöhnung zwischen Stadt und Land der Startschuss war, hat sich – wie es 2017 zuletzt wieder gezeigt hat – zum grössten Treffen der Traditionen und Brauchtumsformen der Schweiz „herausgeputzt“.

2017 wurde das Schweizerische Schwing-, Trachten und Alphirtenfest zum zehnten Mal ausgetragen. 90'000 BesucherInnen kamen nach Interlaken, davon waren allein 15'000 Schwinger-

freunde in der Schwinger-Arena im Zentrum von Interlaken. 2029 soll „Unspunnen“ wieder in der Form von 2017 stattfinden. Also nebst dem Schwingfest wieder mit vielen traditionellen Darbietungen zur Schweizer Volkskultur.

WOHER KOMMT ABER DER NAME UNSPUNNEN?

Das erste Unspunnenfest wurde 1805 auf dem Bödeli bei der Burg Unspunnen ausgetragen. Der Name „Unspunnen“ soll vom keltischen „ussubonno“ stammen. 2011 wurde das Volksfest mit dem Unspunnen-

schwinget vom Bödeli ins Zentrum von Interlaken verlegt. Leider verlor das Schwingfest dadurch etwas von seinem „Bödeli-Urgschmack“ inmitten von Hügeln und Wäldern. Dafür können heute mehr Zuschauer das Spektakel der Riesen im Sägemehl im Zentrum von Interlaken erleben.

ENTSTEHUNG DES UNSPUNNEN-FESTES

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts schwand der Einfluss von Napoleon in der Schweiz. Vier Stadtberner (Patrizier) initiierten das Alphirtenfest, um eine Versöh-

nung zwischen Stadt und Land herbeizuführen. Es ging den Patriziern nicht zuletzt darum, ihre Macht im ländlichen Bern zu manifestieren. Nach vielen Jahren der Demütigung durch die Franzosen wollte man dem Schweizer Volk wieder mal die Möglichkeit von echter Festfreude bieten. Schweizerische Kampfspiele (wohl darunter auch Schwingen gemeint) zusammen mit Gesang sollten das Selbstwertgefühl sowie Nationalbewusstsein stärken. Wegen vielen Unruhen fand die zweite „Austragung“ vom Unspunnen erst 1905 wieder statt. 2023 steht der Schwingsport wieder im Mittelpunkt des Festes im Berner Oberland.

Dieser Wettkampf in Interlaken gehört zu den drei grössten nationalen Schwingsport-Anlässen nebst des Eidgenössischen und dem Kilchberg. An den Wettkämpfen in Kilchberg und am Unspunnen werden keine Kränze vergeben. Warum eigentlich nicht? Die Antwort ist möglicherweise einfach: Traditionelles wirft man nicht so einfach über den Haufen. Für die Schwinger wäre es wohl ein Gewinn, wenn auch am Kilchberger und Unspunnen Kränze vergeben würden. Kränze sind immer ein grosser Ansporn für die Schwinger.

UNSPUNNEN STEINSTOSSEN

Im Volk ist der Unspunnenstein, mit welchem in der Vergangenheit an diesem Fest gestossen wurde, fast genauso bekannt, wie das Schwingfest. Zum Erstaunen der Berner brachten damals die Appenzeler zum ersten Unspunnen-Fest

einen 92 Kilogramm schweren, abgerundeten Stein mit. Seit der ersten Stunde des Volkfestes gehört das Steinstossen zum Wettkampfprogramm. Später wurde der Stein als politisches Protestsymbol missbraucht. 1984 stahlen jurassische Separatisten ihn aus einem Museum in Interlaken. Darum verlor der Stein an Gewicht und musste ersetzt werden. 2005 wurde der Originalstein zum zweiten Mal gestohlen. Am Tatort blieb ein Pflasterstein mit einem Jura-Wappen zurück.

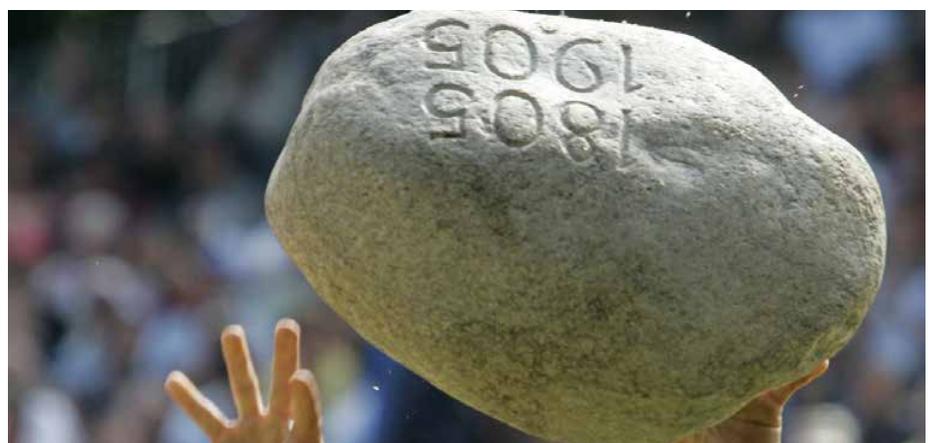
Notabene – der Originalstein tauchte 2002 an der Expo wieder auf, allerdings wie erwähnt, zu

leicht. Der Seeländer Christian Stucki gewann die letzte Austragung des Unspunnen 2017 in Interlaken und wurde mit seinen gut 140 Kilogramm von niemanden als zu leicht befunden.

Anstelle über Social Media und einer Kommunikation über Smartphone, treffen sich alle Volkskulturliebhaber zu einem direkten Gespräch und gutem Austausch über Gott und die Schweiz. Von Mann zu Mann, von Frau zu Frau und von Frau zu Mann. Möge „Unspunnen“ uns weiterhin den Spiegel unserer Geschichte vorhalten.



Christian Stucki, oben, besiegt Curdin Orlik im Schlussgang beim Unspunnen-Schwinget 2017 am Sonntag, 27. August 2017 in Interlaken. (KEYSTONE/Peter Klauzner)



Peter Michel stoesst den Unspunnenstein, anlässlich des Schau-Steinstossens auf beim Unspunnenfest in Interlaken am 3. September 2006. (KEYSTONE/Monika Flueckiger)

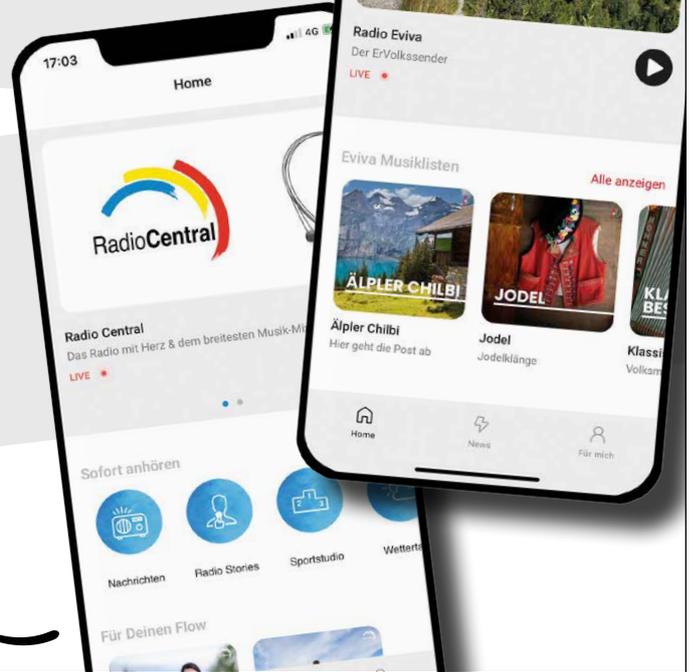
Radioprogramm

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
06:00 – 07:00 Uhr	EVIVA-Musig						
07:00 – 09:00 Uhr	Guete Morge Schwiiz	Ländlerzmorge	Guete Morge Schwiiz				
09:00 – 10:00 Uhr	Folklore im Schaufenster	Ländlerzmorge	EVIVA-Musig				
10:00 – 12:00 Uhr	Volksmusig am laufenden Band	Klassischer Blumenstrauss					
12:00 – 14:00 Uhr	Zum z'Mittag	Us üser Heimat					
14:00 – 16:00 Uhr	Schlager-Sterne	Volksmusig am laufenden Band	Goldene Schlager-Melodien	D'Ländlerkönig im Schuss	Ländleroldies – weisch no?	Volkstümliche Schlagerparade	D'Ländlerkönig im Schuss
16:00 – 17:00 Uhr	EVIVA-Musig						
17:00 – 19:00 Uhr	Mir sind informiert						
19:00 – 20:00 Uhr	Das isch Volksmusig	Das isch Volksmusig	EVIVA-Musig	Das isch Volksmusig	Das isch Volksmusig	Das isch Volksmusig	Das isch Volksmusig
20:00 – 21:00 Uhr	Für d'Blasmusig-Familie	Folklore im Schaufenster	Ländlerabig Wunschkonzert	Für d'Blasmusig-Familie	Jodeltrümpf	Für d'Blasmusig-Familie	Chor- und Akkordeon-Musig
21:00 – 22:00 Uhr	Das isch Volksmusig	Das isch Volksmusig	Ländlerabig Wunschkonzert	Populäre Klassik	Das isch Volksmusig	Das isch Volksmusig	Us üser Heimat
22:00 – 24:00 Uhr	Klassischer Blumenstrauss	Schlager-Sterne	Volksmusig am laufenden Band	Golene-Schlager-Melodien	D'Ländlerkönig im Schuss	Ländleroldies – weisch no?	Volkstümliche Schlagerparade
00:00 – 06:00 Uhr	Nachtmusik	Nachtmusig	Nachtmusig	Nachtmusig	Nachtmusig	Nachtmusig	Nachtmusig

**FÜR JEDEN
GESCHMACK
ETWAS DABEI!**

Interaktive Playlists, Radio-
programme, Gutscheine und
One-Click-Wettbewerbe
warten auf euch!

Apps jetzt herunterladen!



**wir
sind
da**

Wir begeistern unsere Kunden mit überzeugenden, innovativen Lösungen in gedruckter und digitaler Form und nutzen dabei auch die Möglichkeiten der digitalen Verkaufsportale. Durch unsere herausragende Qualität und kreativen Dienstleistungen wollen wir uns als kompetente Partner abheben!

Wenn du uns brauchst, sind wir mit Sicherheit da, um dir zu helfen.

*Druck in Perfektion
seit 1896.*

engelberger
beeindruckend.

Radio Eviva unterstützen

Einen wichtigen Beitrag zum Überleben von Radio EVIVA und zur Wahrung der Schweizer Volkskultur leisten unsere vielen EVIVA-Mitglieder. Radio EVIVA ist auch nach der Übernahme durch Radio Central finanziell noch nicht gesichert. Dank der freiwilligen Mitarbeit von Radio Central, der finanziellen Unterstützung und gemeinsamer Nutzung von Ressourcen kann Radio EVIVA noch senden. Helfen Sie mit, indem Sie EVIVA-Mitglied werden. Mit dem Jahresbeitrag unterstützen Sie direkt Ihren Volksmusiksender, welcher Ihnen 24 Stunden am Tag Freude bereitet.

VORTEILE ALS EVIVA-MITGLIED:

- Sie helfen mit, die Schweizer Volkskultur zu erhalten. Radio EVIVA setzt sich für die verschiedenen Kulturen in der Schweiz und im Alpenraum ein.
- Sie erhalten zweimal jährlich die «EVIVA-Zytig» mit Informationen zum Sender, zu dessen Machern, Hinter-

gründen der Entwicklung in der Volksmusikszene, einem Kreuzworträtsel und Veranstaltungshinweisen.

EVIVA-MITGLIED WERDEN

In der Mitte der «EVIVA-Zytig» befindet sich ein Einzahlungsschein. Füllen Sie diesen aus und bezahlen Sie den Einzelmitgliederbeitrag von CHF 50.– pro Jahr oder auch die Familienmitgliedschaft von CHF 80.– pro Jahr (beides ohne Verpflichtungen) und ermöglichen Sie damit den einzig «echten» volkstümlichen Sender der Schweiz. Die Mitgliederkarte erhalten Sie umgehend per Post.

GÖNNERIN ODER GÖNNER WERDEN

EVIVA-Gönnerinnen und Gönner gehören zu den stillen Unterstützern. Den Gönnerbeitrag (ab CHF 30.– pro Jahr) wählen Sie frei nach Ihren Möglichkeiten. Sie erhalten die «EVIVA-Zytig» zur Information. Es besteht jedoch keine EVIVA-Mitgliedschaft und Sie haben keinen Anspruch auf EVIVA-Mitglieder-Sonderangebote.

EVIVA-MITGLIED ALS VEREIN

Als Verein bezahlen Sie einen Jahresbeitrag von CHF 100.–. Wenn Sie einen Vereinsanlass im Veranstaltungskalender von Radio EVIVA erwerben, erhalten Sie bei einer Buchung von 4 Durchsagen 1 Durchsage zusätzlich.

RADIO EVIVA MIT EINER SPENDE UNTERSTÜTZEN

Bestimmen Sie frei den Zeitpunkt und die Höhe Ihrer EVIVA-Spende. Als EVIVA-Spenderin oder Spender setzen Sie sich für ein unabhängiges Schweizer Volksmusikradio ein.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

EVIVA-Spendentage

Auch in diesem Sommer finden vorraussichtlich wieder unsere Spendentage statt. Während diesen Tagen wollen wir wiederum möglichst viele Hörer:innen dazu motivieren, Radio-EVIVA-Mitglieder zu werden und das Radio zu unterstützen.

Unsere neuen und bisherigen Radio-EVIVA-Mitglieder überraschen wir an diesen Tagen von früh bis spät mit verschiedenen Highlights und Ihren Lieblingsliedern.

Wir freuen uns auf spannende und abwechslungsreiche Tage und danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Spende!



**JETZT MIT DEM
SMARTPHONE DEN
CODE EINLESEN
UND DIREKT
SPENDEN!**

Mitmachen & Gewinnen

Schriftart	ursächlich	schweiz. Nationalheld	unrundrollen, wackeln	Präposition	Lebensbaum	Klettervogel	Wasservogel	künstlerische Fräsung	zu dem Zweck	Schlagader
Rufname Eisenhowers †		Jasskartenfarbe					Drehluftseilbahn auf den Titlis			
schweiz. Reformator † 1564	4			Hauptstadt v. Jordanien	kleine, unbest. Menge			9	Ball-drehung	Sitz-gelegenheit
		Muschelprodukt		Gegend im Kanton Jura	1		hierhin		Hast, Zeitnot	
Mundöffnung der Tiere	Opfer-tische	hervor-ragend	6		Haut-farbstoff	Schwung beim Schwingen			7	
behaglich ausruhen: sich ...				Netz-haut des Auges	eh. CH-Eis-kunst-läuferin			8	Greif-vögel	kurzer engl. Gruss
		falscher Pfad		Techno-anhänger		frz.: Kraft, Stärke			besitz-anzeig. Fürwort (1. Pers.)	
Kosmos, Welt-raum	europ. Hoch-gebirge				engl.: Zeit	Schluss-fole-gung				poln. Name der Oder
frz. Welt-geistlicher				trocken (Wein)	Wert-papier-bezugs-schein		2	Elan, Priif	griech. Vorsilbe: Ohr	10
unge-störte Ruhe	Abk.: In-teres-senge-meinsch.	Sitz-streik (engl., 2 W.)				Zch. f. Zinn	Jassart			3
		5			ver-mengen				Bahn im Kt. GR	
engl.: Ei				Pfeffer-art						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN

2 x SmartLife Care Flex Paket mit GPS

Mit den Lösungen von SmartLife Care können Sie Ihre Unabhängigkeit geniessen, ohne auf Sicherheit verzichten zu müssen. Sollte einmal etwas passieren, werden Sie auf Knopfdruck mit einer von Ihnen gewählten Kontaktperson oder unserer 24-Stunden-Notrufzentrale verbunden. Flex ist das Rundum-Sorglos-Paket. Ideal, wenn Sie gerne auf Tour sind und zu Hause doch das Beste wollen. Es kombiniert den mobilen Notruf mit GPS-Modul für die Ortung im Freien, mit einer Basisstation mit grossem Lautsprecher für zu Hause.

www.smartlife-care.ch



Der Preis wird aus allen Einsendungen des richtigen Lösungswortes ausgelost. Das Lösungswort mit vollständiger Adresse bis am 31. August 2023 einsenden. Mail: eviva@eviva.ch / Post: Radio EVIVA AG, Postfach 563, 6343 Rotkreuz.

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Preis wird nicht bar ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Veranstaltungen

18. Heirassa Festival Weggis

8. – 11. Juni 2023

In diesem Jahr steht ein Volksmusiker im Fokus: Kaspar Muther (1909 – 1980). Er war Mitglied der legendären Kapelle Heirassa, die während zwanzig Jahren von 1959 bis 1979 in der Volksmusik den Ton angab.

heirassa-festival.ch

Jubiläum Diana und Tweralpspitz

26. August 2023

40 Jahre Bühnenjubiläum von Diana und Tweralpspitz - das heisst 25 Jahre Diana und 15 Jahre Tweralpspitz! Im Dorftreff Eschenbach St. Gallen wird getanzt und gefeiert!

Tickets gibt's bei Ticketino

Schweizerisches Trachtenchorfest

5. – 7. Juni 2026

Das Schweizerische Trachtenchorfest 2021 in Sursee wurde wegen der Pandemie auf das Jahr 2026 verschoben. In diesem Jahr kann die Schweizerische Trachtenvereinigung ihr 100-jähriges Bestehen feiern.

trachtenchorfest.ch

IHRE VERANSTALTUNG HIER ODER AM RADIO BEWERBEN?

Kontaktieren Sie uns telefonisch unter der Nummer **041 798 88 66**. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Eidgenössisches Jodlerfest Zug

16. – 18. Juni 2023

«Traditionell, überraschend und vielfältig». Unter diesem Motto lädt die KolinStadt Zug zum 31. Eidgenössischen Jodlerfest ein. Ein Volksfest mit Jodel, Fahnen-schwingen und Alphornblasen.

jodlerfestzug.ch

Innerschweizer Trachtenfest Melchtal

23. – 25 Juni 2023

«CHUM, TANZ UND SINGMIDIIS» Unter diesem Motto feiern viele Trachtenleute das erste Innerschweizer Trachtenfest organisiert von der Obwaldner Trachten- und Volksliedervereinigung.

innerschweizer-trachtenfest.ch

Die geliebte Volksmusik immer und überall im Sack mit der neuen Radio Eviva App!

11:42 Home

RADIO EVIVA
Der ErVolkssender

Radio Eviva
Der ErVolkssender
LIVE

Eviva Musiklisten Alle anzeigen

Älpler Chilbi Jodel Klassik

Älpler Chilbi Jodelklänge Klassik